



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Psychosoziale Fachberatungsstelle

Jahresbericht
2021



Miteinander ist einfach.


Inhalt

Vorwort	3
Hier finden Sie uns	4
Unser Angebot	5
Beratung in Zahlen	6
E-Mail-Beratung	10
Prävention in Coronazeiten	11
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	16
Pressespiegel	18
Vorstand und Team der Beratungsstelle	19
Spendenformular, Antrag auf Mitgliedschaft	20
Dankeschön	21



Wenn man einen starken Partner hat, der das soziale Engagement in der Region unterstützt.

www.kskgrossgerau.de

Wenn's um Geld geht
 Kreissparkasse
 Groß-Gerau



Vorwort

Liebe Leser*innen,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht über unsere Arbeit in diesem immer noch durch Corona geprägten Jahr 2021 vorstellen zu können und laden Sie herzlich ein, sich über unsere Arbeit zu informieren.

Corona und die Folgen beschäftigten die Beratungsstellen auch in diesem Jahr. Flexibilität und Kreativität haben uns dabei geholfen Veranstaltungen wie z.B. das Präventionstraining in den Grundschulen hygienegerecht zu gestalten sowie Fortbildungen und Elternabende online durchzuführen.

Besonders nach dem Lockdown nahmen die Beratungen von jugendlichen Betroffenen und Frauen, auch ehemaligen Klient*innen, zu.

Bei den Anfragen wurde deutlich, dass die Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen bei Klient*innen Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit, die mit früheren Erfahrungen zusammenhängen, hervorriefen. Bei einigen Betroffenen, die die erfahrene Gewalt bereits gut bewältigt hatten und sich lange Zeit stabil fühlten, kam es zu unerwarteten Einbrüchen.

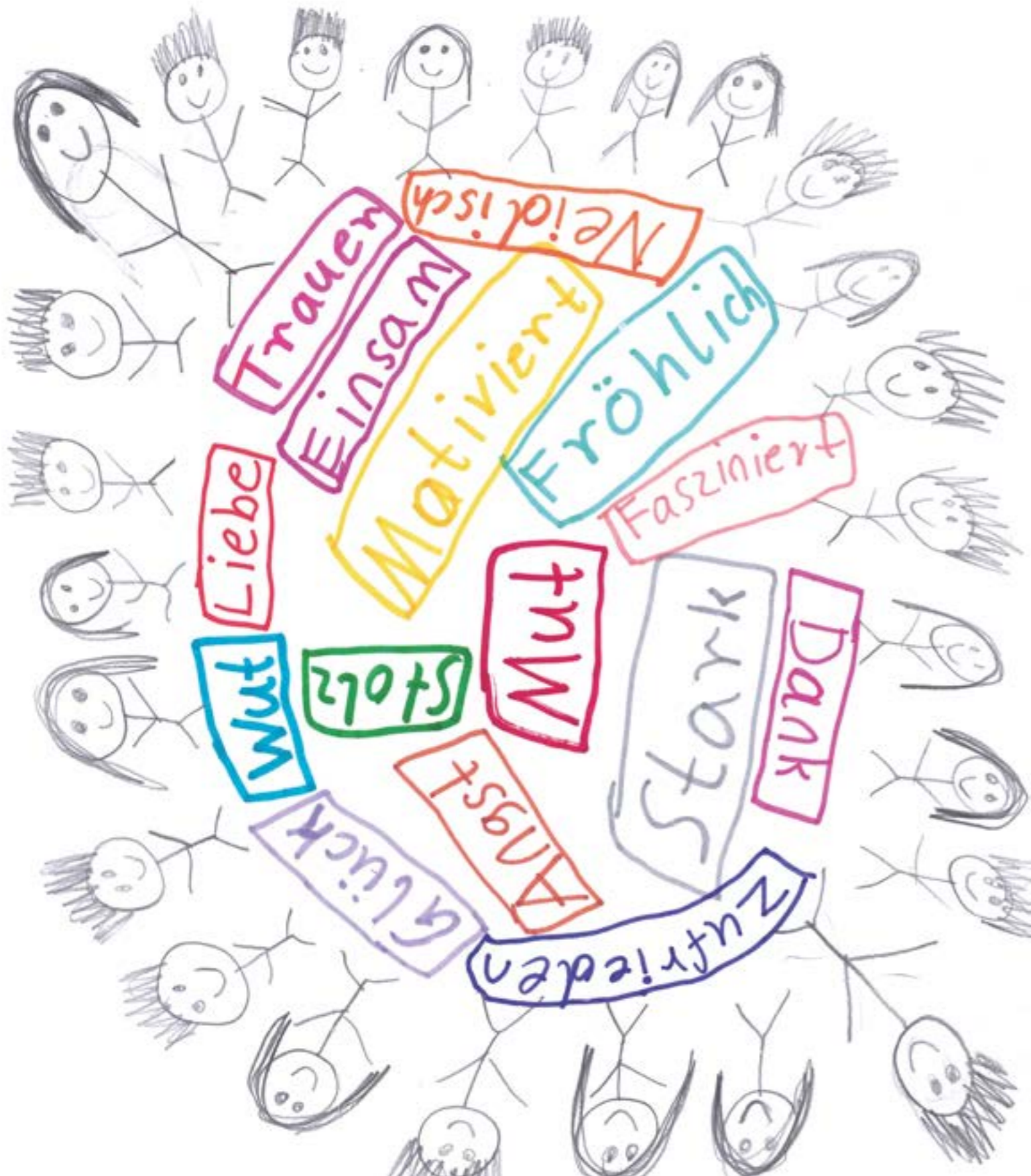
Trotz Corona, gab es auch gute Neuigkeiten:

Wir freuen uns, Teil des Projekts *Koordinierung der Fachberatungsstellen in Hessen* zu sein. Das Projekt wird vom Paritätischen Dienst geleitet und soll langfristig eine dauerhafte Koordinierungsstelle für die Fachberatungsstellen in Hessen etablieren, wodurch eine bessere Vernetzung, Qualitätssicherung und fachlicher Austausch ermöglicht wird.

Unser wichtigstes Ziel ist es, weiterhin aufmerksam zu machen auf das Thema sexualisierte Gewalt, um mehr Schutzräume für Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft zu schaffen. Daher freuen wir uns, dass wir immer mehr Anfragen von Institutionen erhalten, die ein Schutzkonzept entwickeln wollen. Wir hoffen, dass dies zur Selbstverständlichkeit wird.

Für unsere Beratungsstelle war 2021 war ein herausforderndes, aber zugleich ein zukunftsweisendes Jahr.

Wir durften uns sehr freuen über die Bewilligung einer neuen Stelle! So können wir sowohl die Prävention als auch die Beratung im Kreis Groß-Gerau die nächsten Jahre ausbauen.



Mädchen, 9 Jahre
Rückmeldung zu unserem zweitägigen Präventionstraining **STARKE KINDER: ICH VERTRAUE MEINEM GEFÜHL!**

Renate Hosius-Willfahrt

Renate Hosius-Willfahrt
Vorstand

S. Winterstein

Susanne Winterstein
Dipl. Psychologin
Leitungsteam

M. Wilfer

Michaela Wilfer
Dipl. Pädagogin
Leitungsteam

Hier finden Sie uns

Psychosoziale Fachberatungsstelle Wildwasser Kreis Groß-Gerau

Darmstädter Straße 101
65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 965760
Fax: 06142 965761

E-Mail: info@wildwasser.de

Web: www.wildwasser-kreis-gg.de
www.wildwasser.de

Telefonsprechzeiten

Montag und Mittwoch: 9.00-15.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Sollten wir einmal nicht persönlich erreichbar sein, können Sie uns gerne eine Nachricht hinterlassen (Anrufbeantworter oder per E-Mail). Wir rufen schnellstmöglich zurück.

In Notfällen ist die Telefonseelsorge deutschlandweit täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800 1110111 oder 0800 1110222, kostenfrei und anonym.

Für Kinder gibt es in Notsituationen auch die Nummer gegen Kummer 0800 1110333 oder (auch vom Handy) 116111, Sprechzeiten Mo-Sa. 14.00-20.00 Uhr.

So finden Sie uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinie 6 Richtung Bauschheim, Bushaltestelle **Wiener Straße**,
5 min. Fußweg zur Beratungsstelle
Darmstädter Straße/Ecke Paul-Hessemer-Straße

Mit dem Auto:

A 60, Ausfahrt Rüsselsheim-Mitte,
Richtung Rüsselsheim-Mitte.
Auf der Darmstädter Straße an der
zweiten Ampel links einordnen,
U-Turn, erste Straße rechts
abbiegen in die Paul-
Hessemer-Straße,
kostenfreie Parkmöglichkeiten
vor der Beratungsstelle



Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Unser Angebot

Die **Beratungsstelle** von Wildwasser ist eine spezialisierte Fachberatungsstelle, die sich für Betroffene von sexualisierter Gewalt einsetzt und sich im Bereich Prävention engagiert.

Aufgaben der Beratungsstelle sind Hilfe und Beratung für betroffene Frauen, Kinder und Jugendliche und deren Vertrauenspersonen sowie für Fachpersonal und ehrenamtlich Tätige.

Die **Beratung** ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Termine für Beratungsgespräche können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

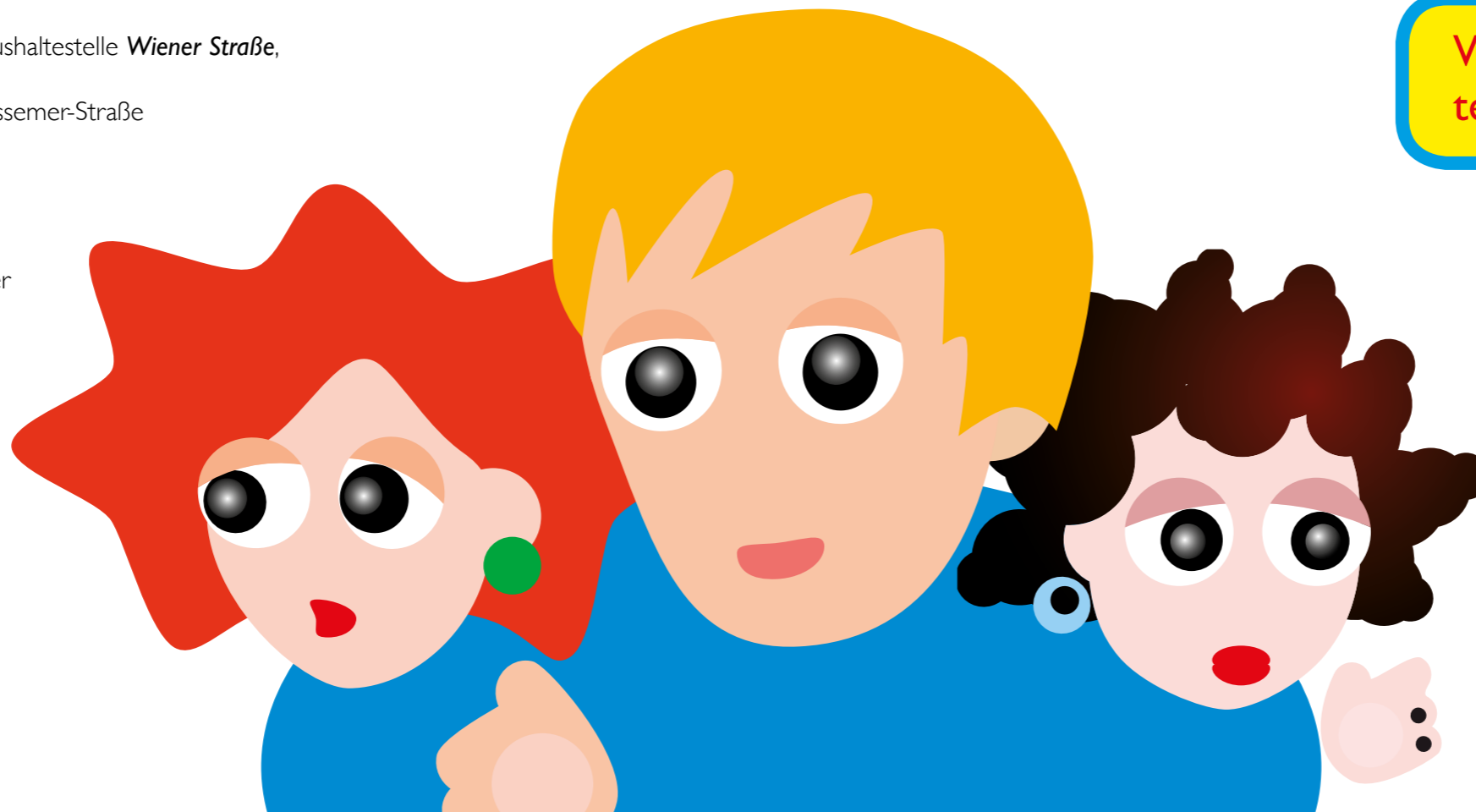
Beratungsangebot

- Beratung für von sexueller Gewalt betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Beratung für Eltern, Angehörige sowie Vertrauenspersonen aus dem Umfeld der Betroffenen
- Beratung bei Traumafolgestörungen
- Fallberatung/Supervision für Teams und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
- Fachberatung (§ 8a,b & 4KKG) bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen für Fachkräfte und ehrenamtlich Tätige
- Hilfe und Begleitung bei Anzeige und im Strafprozess
- Beratung erfolgt persönlich, telefonisch, per E-Mail und online

**Wir beraten persönlich,
telefonisch, per E-Mail und online.**

Prävention, Fortbildung und Supervision

- Präventionsangebote für Schulen
- Medienpädagogische Angebote
- Elternabende
- Informationsveranstaltungen
- Fortbildungsangebote



Beratung in Zahlen

2021 wurden insgesamt **167** Hilfesuchende im Rahmen von Beratungsgesprächen bei Wildwasser beraten. Die Zahl der Jugendlichen nahm im 2. Coronajahr zu.

120 Anfragen betrafen Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (bis 27 Jahre), davon waren **20** Fälle Beratungen von Fachkräften zum Einschätzen bei Kindeswohlgefährdungen nach § 8a.

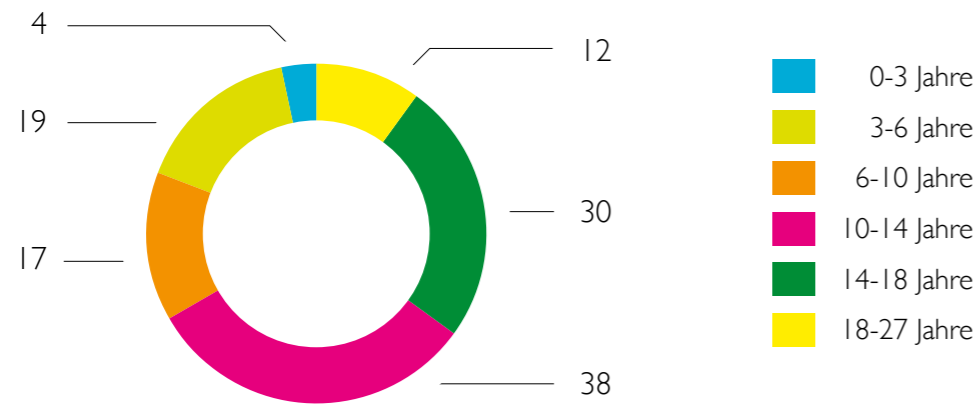
47 Erwachsene wurden von Wildwasser therapeutisch betreut.

Kinder und Jugendliche

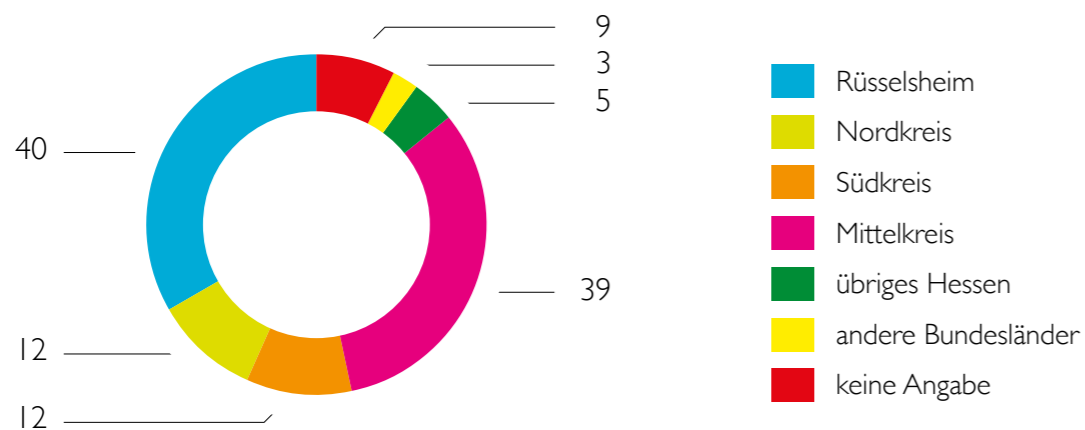
Es wurden **120** Fälle bei Wildwasser beraten.

Dabei handelte es sich um **98 Mädchen, junge Frauen** und **22 Jungen, junge Männer**.

Alter der ratsuchenden Kinder und Jugendlichen N = 120



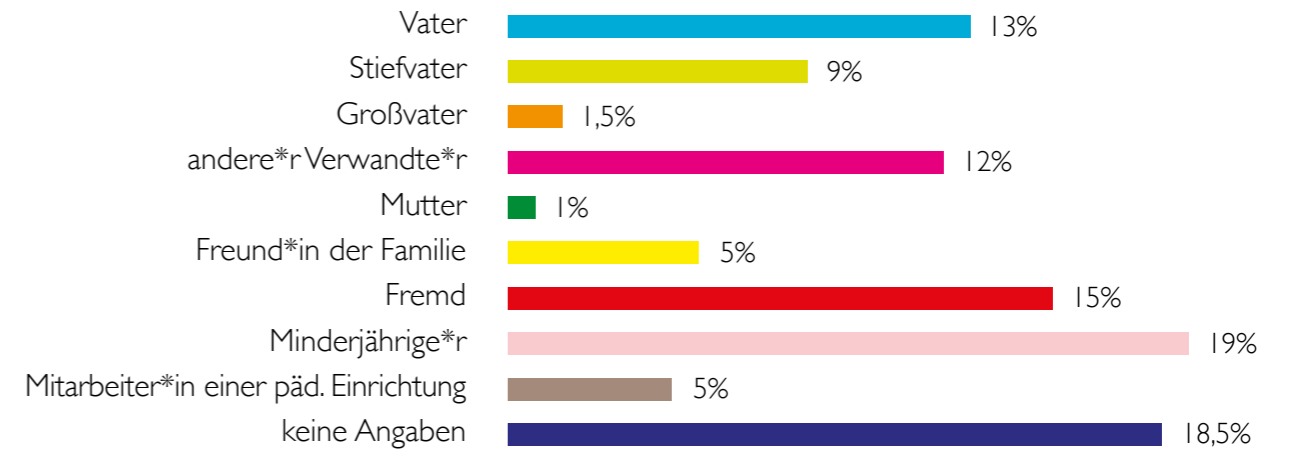
Woher kommen die Ratsuchenden? Kinder und Jugendliche N = 120



Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim
Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim
Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

Sexualisierte Gewalt findet in der Familie und im nahen Umfeld statt

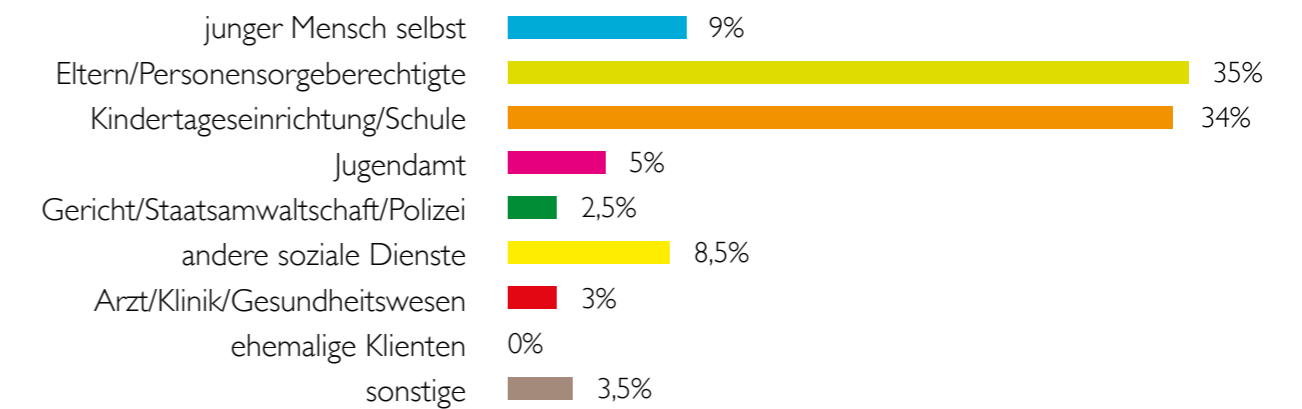
Als Missbraucher*in wurde genannt (Mehrfachnennung möglich):



Auffällig ist weiterhin die hohe Zahl von Übergriffen unter Minderjährigen. Hierzu zählen mögliche Verdachtsmomente bzw. Übergriffe unter Geschwistern, Übergriffe zwischen Kindern, sowohl in Kitas als auch in Grundschulen, ebenso Übergriffe unter Jugendlichen in den weiterführenden Schulen und in deren Freizeitbereich.

Im letzten Jahr wurden vermehrt Fremdtäter*innen genannt. Dabei muss fremd relativiert werden, da oft wie bei Täter*innen im nahen Umfeld eine Anbahnung stattfindet, vermehrt über soziale Medien. Bei einem Treffen im realen Leben kommt es dann zum Übergriff. Auch spielen sogenannte K.O. Tropfen bei Übergriffen durch vermeintlich fremde Täter*innen immer häufiger eine Rolle. Die Betroffenen der Übergriffe durch Fremdtäter*innen (meist männlich) sind in unserer Statistik ausschließlich Jugendliche oder junge Erwachsene, keine Kinder.

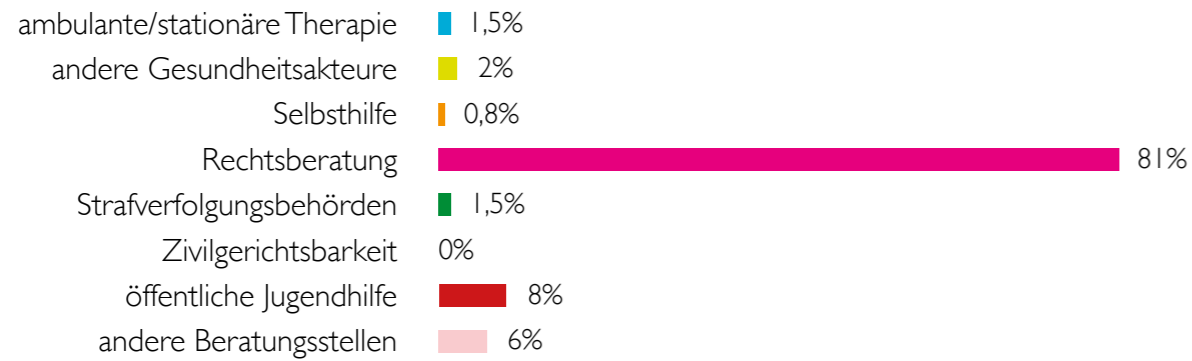
Diese aktuelle Hilfe/Beratung anregende Institution/Person:



In der Regel brauchen Kinder und Jugendliche Unterstützung bei der Suche nach Hilfsmöglichkeiten. Diese Unterstützung bieten meist die Eltern oder Kindertageseinrichtung bzw. Schulen. In machen Fällen trifft beides zu. Kommt die Unterstützung von den Schulen, sind es meist Schulsozialarbeiter*innen, welche die Hilfe anregen.

Die sogenannten Selbstmelder*innen sind meist ältere Jugendliche oder junge Erwachsene.

Weitervermittlung/Empfehlung (Mehrfachnennung möglich)



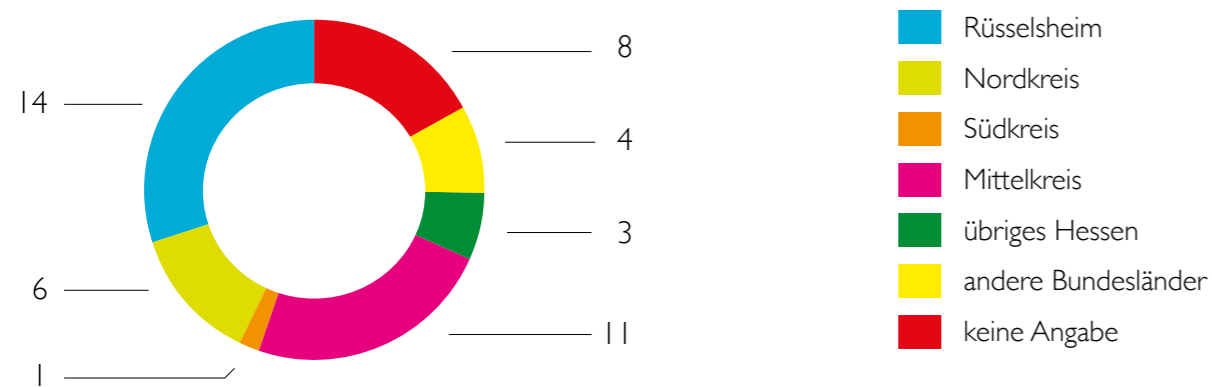
Um passgenaue Hilfestellung in verschiedenen Situationen zu leisten, ist interdisziplinäre Kooperation von hoher Bedeutung. Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen sowohl im Kreis als auch im weiteren Umfeld. Dieses Jahr nahmen viele Klient*innen bzw. die Eltern ergänzend zu der Beratung bei Wildwasser auch eine Rechtsberatung wahr.

Erwachsene

Im Jahr 2021 wurden **47 Erwachsene** (42 Frauen und 5 Männer) bei Wildwasser therapeutisch betreut.

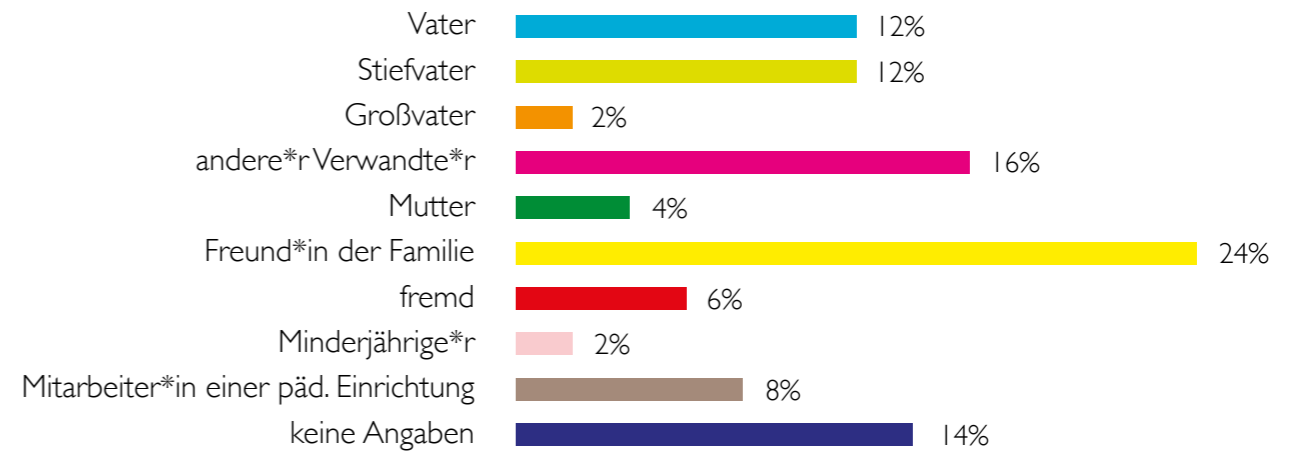
Diese Klient*innen haben sexuellen Missbrauch und andere Formen von Gewalt in der Kindheit erfahren. Viele von ihnen sprechen hier bei Wildwasser das erste Mal über das Erlebte und leiden häufig unter Traumafolgestörungen.

Woher kommen die Ratsuchenden? Erwachsene N = 47

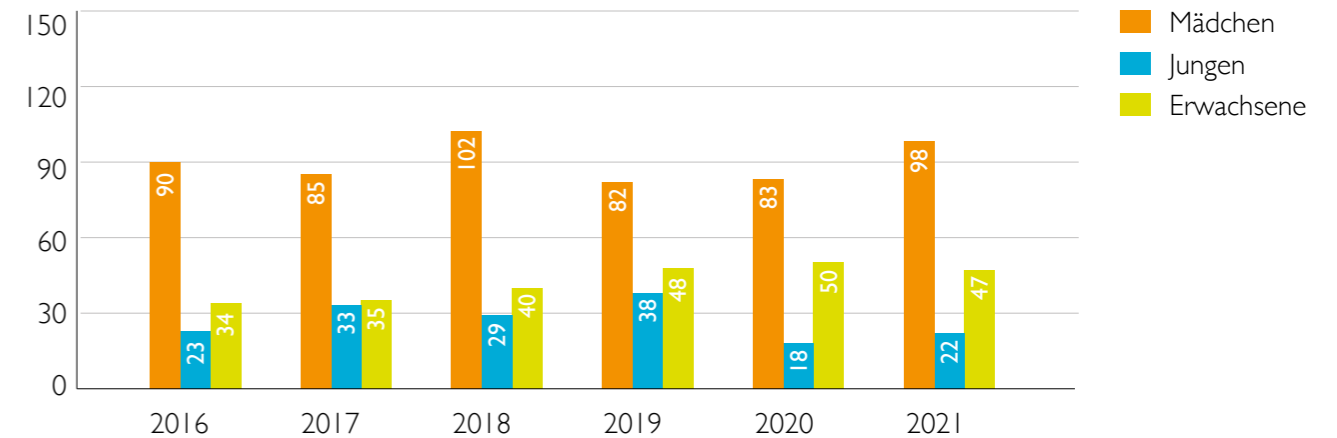


Nordkreis: Bischofsheim, Kelsterbach, Ginsheim-Gustavsburg, Raunheim
 Mittelkreis: Büttelborn, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Trebur, Nauheim
 Südkreis: Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt

Als Missbraucher*in wurde genannt:



Entwicklung der Anzahl der Beratungsanfragen seit 2016



Fachberatung als insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz nach §8a und §8b SGBVIII, §4 KKG

Grundsätzlich haben alle, die beruflich oder ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, einen Beratungsanspruch durch eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer Kindeswohlgefährdung. Durch diese Beratung soll eine professionelle Abschätzung des Gefährdungsrisikos gewährleistet sein. Im Rahmen dieser Beratung werden notwendige nächste Handlungsschritte erörtert und verbindlich abgesprochen.

2021 wurden in **20 Fällen** Beratungen von Wildwasser-Mitarbeiterinnen zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung durchgeführt. Dies waren doppelt so viele wie im Jahr davor.

E-Mail-Beratung

2021 nahmen zusätzlich **98** Betroffene Kontakt zur Beratungsstelle per E-Mail auf.

Beratung per E-Mail ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit im Kampf gegen sexualisierte Gewalt. Das sehr niedrigschwellige Angebot war insbesondere in Zeiten von Corona eine Möglichkeit für Betroffene, einen ersten Kontakt herzustellen und über das Erlebte zu berichten. Beratung per E-Mail spielte während der Pandemie eine besondere Rolle und fand häufig sehr viel ausführlicher statt als die Jahre zuvor.

Auch Angehörige von Betroffenen und Fachpersonal nutzen den Weg der Kontaktaufnahme per E-Mail um sich über u.a. Hilfsangebote, Beratung oder Fachliteratur zu informieren.



Mädchen, 10 Jahre

Präventionsarbeit und Corona 2021

STARKE KINDER

Auch in diesem Jahr am häufigsten nachgefragt wurde unser Präventionsprojekt *STARKE KINDER*.

Dieses wird in den vierten Klassen durchgeführt. Es besteht aus drei Unterrichtseinheiten, die mit den Kindern mithilfe von verschiedenen Methoden wie z.B. Rollenspielen, Liedern und Pantomime erarbeitet werden: Lerninhalte sind unter anderem: **Mein Körper gehört mir, Ich vertraue meinem Gefühl** und **Ich habe das Recht nein zu sagen und mir Hilfe zu holen**. Das Ziel des Programms ist die Stärkung der Kinder und präventives Lernen.

Im Jahr 2021 startete *STARKE KINDER* zunächst nicht ganz wie erhofft. Geplante Projekte mussten in Januar und Februar wegen des anhaltenden Lockdowns verschoben werden. Diese Zeit nutzten wir, um das Hygienekonzept weiterzuentwickeln und Methoden auf kreative Art und Weise zu verändern. Für den Wechselunterricht und der damit verbundenen Klassenteilung haben wir das Konzept angepasst, sodass wir alle Projekte in den Klassen durchführen und zunächst ausgefallene Termine nachholen konnten.

Neues/Aktuelles in *STARKE KINDER*:

Das Medienthema ist in diesem Projekt nun ein fester Bestandteil geworden. In den vierten Klassen besitzt ein Großteil der Schüler u. Schülerinnen bereits ein Smartphone mit vielen Apps. Wir besprechen mit den Kindern, ob Sie im digitalen Bereich schon einmal unangenehme Erfahrungen gemacht haben (z.B. Mobbing oder Cybergrooming), wie sie sich am besten schützen und sich Hilfe holen können.

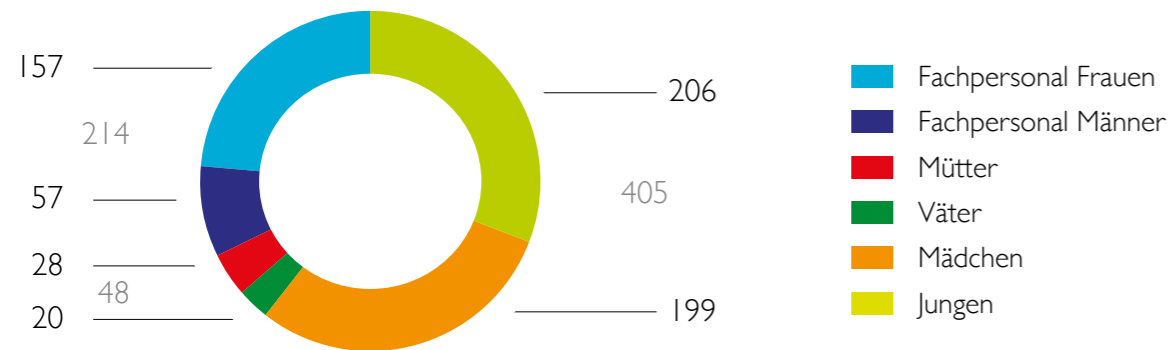
Wir freuen uns, wieder zwei neue, motivierte Honorarkräfte in unserem Präventionsteam begrüßen zu dürfen. Diese wurden Ende des Jahres eingearbeitet und werden uns im nächsten Jahr unterstützen.

In folgenden Schulen wurde *STARKE KINDER* durchgeführt:

Schule	Anzahl Klassen
Grundschule Leeheim	2
Pestalozzischule Büttelborn	6
Grundschule Innenstadt Rüsselsheim	5
Bürgermeister-Hardt-Schule Kelsterbach	2
Eichgrundschule Rüsselsheim	3
Spurwechsel Rüsselsheim	1
Gymnasium Gernsheim (5. Klasse)	2

Prävention in Zahlen

Personen, die über die Präventionsveranstaltungen erreicht wurden N = 667



Ausblick der Präventionsarbeit 2022

Wir freuen uns jetzt auf das neue Jahr, für das es bereits sehr viele Anfragen für unsere Präventionsprojekte gibt. Neue Grundschulen als auch weiterführende Schulen bekunden ihr Interesse, die Nachfrage steigt. Das aktuelle Schuljahr ist bereits verplant.

Auch freuen wir uns, dass wir Ende des Jahres die erhoffte schriftliche Zusage für unsere neue Stelle erhalten haben, so dass wir auch die Prävention im nächsten Jahr weiter ausbauen können.

Eine neue Kooperation wird im Südkreis stattfinden im Gymnasium in Gernsheim. Geplant ist dort nächstes Jahr die Ausstellung *Echt krass* vom Petze-Verlag, eine interaktive Ausstellung für Schüler und Schülerinnen. Gemeinsam mit der Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau werden wir einen Elternabend, eine Lehrkräftefortbildung sowie einen Tag der offenen Tür veranstalten.



MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR

Ein weiteres Projekt *Mein Körper gehört mir* in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Kreissparkasse Groß-Gerau und der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück ist auch in diesen Jahr trotz der schwierigen Umstände weitergegangen. Das Theaterprogramm ist für Kinder der 3. und 4. Klassen konzipiert und handelt von verschiedenen Facetten sexualisierter Gewalt. Ziel ist es, Mädchen und Jungen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstständigkeit zu stärken, sie altersentsprechend über sexualisierte Gewalt zu informieren und ihnen Hilfsmöglichkeiten zu verdeutlichen.

In Vorbereitung auf das Theaterstück werden die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen von Wildwasser online geschult. Insgesamt haben wir im Jahr 2021 drei Lehrkräftefortbildungen online durchgeführt, an denen vier Schulen teilnahmen.

An folgenden Grundschulen wurde die Lehrkräftefortbildung durchgeführt:

Grundschule in Nauheim

Lindenschule in Trebur

Nordschule in Groß-Gerau

Bürgermeister-Klingler Schule in Mörfelden-Walldorf





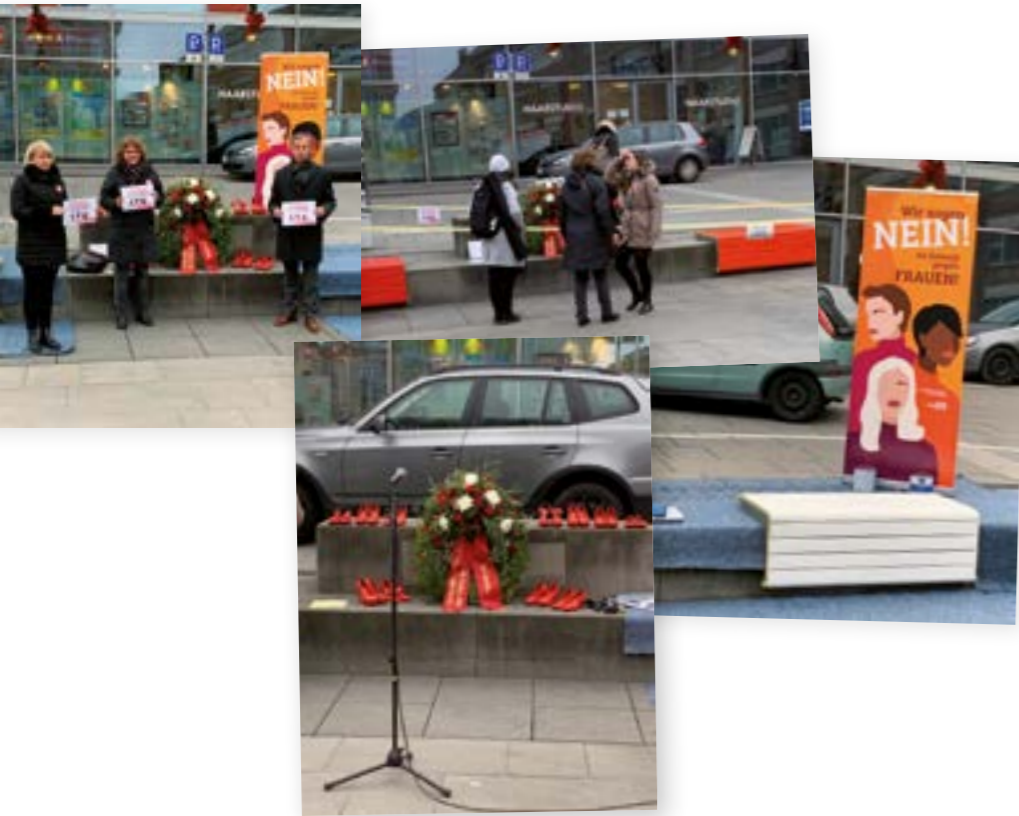
Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

- Onlinefortbildung: **Kinderschutz im Verein** in Zusammenarbeit mit der Jugendförderung Groß-Gerau
- Onlinefortbildung: **Übergriffe unter Jugendlichen** in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Rüsselsheim und anderen Beratungsstellen
- Qualifizierung von Tagesmüttern zum **Schutzauftrag § 8a** in Zusammenarbeit mit der VHS Rüsselsheim
- Fortbildung für Schulsozialarbeiter*innen des Kreises Groß-Gerau: **Gesprächsführung mit betroffenen Kindern und Jugendlichen**
- Lehrkräftefortbildungen und Elternabend: **Mein Körper gehört mir** in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Kreissparkasse in Groß-Gerau (Nordschule GG, Bürgermeister Klinglerschule Mörfelden-Walldorf, Lindenschule Trebur, Grundschule Nauheim)
- Fortbildung in der Innenstadtsschule Rüsselsheim: **Erstellung eines Schutzkonzeptes**
- Fortbildung in der Bürgermeister Klingler Schule Mörfelden Walldorf: **Übergriffe unter Kindern**

Teilnahme an Fachveranstaltungen

- **Häusliche Gewalt und Digitalisierung** – neue Gewaltformen, aber auch neue Möglichkeiten zur Hilfe
- MAK-Fachtag: **Haltung zeigen gegen Sexismus** – Mädchen sensibilisieren und stärken
- Informationsveranstaltung: **Schutz vor Zwangsheirat**, Beratungsstelle Mäander Darmstadt
- Netzwerktreffen der Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Hessen
- Fachvortrag zum 20-jährigen Jubiläum der Schulsozialarbeit
- Veranstaltung: **Dunkelfeld Cybergrooming** – Kinder und Jugendliche vor sexuelle Gewalt schützen
- Standards setzen für ein gemeinsames Ziel – Qualitätssicherung in der Fachberatung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen 25. November 2021

Die Rote Bank steht für alle Frauen und Mädchen, die Gewalt erfahren haben oder durch Femizid zu Tode kamen. Symbol sind die roten Schuhe, in denen sie in einer Welt ohne Gewalt noch laufen würden.



Ganz herzlich bedanken

für ihr tolles Engagement möchten wir uns bei der Künstlerin Frau Andrea Adam-Hofmann aus Biebesheim.

Sie hatte die Idee, einige ihrer Kunstwerke zu versteigern und Wildwasser den Erlös zukommen zu lassen. Es kamen sage und schreibe 4500 Euro zusammen!

Darüber haben wir uns riesig gefreut und können nun einige Projekte umsetzen, die bereits länger auf unserer Agenda stehen, wie z.B. die Übersetzung unseres Faltblattes in mehrere Sprachen und für die längst überfällig gewordene Renovierung unserer Beratungsräume.

Danke !!!



Vernetzung mit folgenden Institutionen

- Jugendamt Kreis Groß-Gerau
- Jugendamt Rüsselsheim
- Jugendförderung Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Groß-Gerau
- Erziehungsberatungsstelle Groß-Gerau
- Beratungsstelle des Diakonischen Werks Groß-Gerau
- Frauen helfen Frauen Groß-Gerau
- Frauenzentrum Rüsselsheim
- Profamilia Rüsselsheim
- Caritas Beratungszentrum Rüsselsheim
- Deutscher Kinderschutzbund Rüsselsheim
- Weißer Ring Kreis Groß-Gerau
- Schulamt Rüsselsheim
- Schulsozialarbeit Kreis Groß-Gerau
- Schulsozialarbeit Rüsselsheim
- Werkstätten für Behinderte im Kreis Groß-Gerau
- Sozialpsychiatrischer Verein Groß-Gerau
- Integrationsfachdienst Rüsselsheim
- Zentrum für Weiterbildung Rüsselsheim
- Tagesgruppe Starke Acht, Rüsselsheim
- Spurwechsel, Rüsselsheim
- MAZ e.V. Stockstadt
- Vitos Klinik Riedstadt
- Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau
- VHS Rüsselsheim
- Polizei Rüsselsheim
- Polizei Kreis Groß-Gerau
- Katholische Kirchengemeinde St. Gallus, Kleiderkammer Flörsheim
- Jugendhilfe Impuls, Rüsselsheim
- Enorm – Verein Pädagogisch-soziale Kinder- und Jugendhilfe e.V., Rüsselsheim



Mitwirkung in folgenden Gremien:

- Frauenkommission im Kreis Groß-Gerau
- Jugendhilfeausschuss des Kreises Groß-Gerau
- AG gegen Gewalt Kreis Groß-Gerau
- AG Soziale Dienste im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis Mädchen Rüsselsheim
- Beratungsverbund im Kreis Groß-Gerau
- Frauenkammer Rüsselsheim
- Fachausschuss für Jugendhilfeplanung, Erziehungshilfe und Förderung der Jugendhilfe Rüsselsheim
- Sozialhilfekommission im Kreis Groß-Gerau
- Netzwerk der Insofern erfahrenen Fachkräfte im Kinderschutz
- Mediennetzwerk im Kreis Groß-Gerau

Pressespiegel

MAINSPITZE

16.09.2021 - 00:00 60 2 min

Verein „Wildwasser“ zieht in Rüsselsheim Bilanz für 2020

Seit 30 Jahren ist „Wildwasser“ im Kreis Groß-Gerau aktiv. Corona hat die Arbeit erschwert. Dennoch wurden 2020 allein 101 Kinder beraten. Auch Erwachsene werden betreut.

Von **Daniela Assmer**

Jetzt teilen:

RÜSSELSHEIM - Mächtig unter Druck setzte Corona auch die Fachberatungsstellen des Vereins „Wildwasser“, wie bei der Mitgliederversammlung deutlich wurde. Lockdown und Hygieneauflagen ließen im vergangenen Jahr zunächst keine persönlichen Beratungsgespräche zu, aber durch technische Ausrüstung mit Laptops und Mobiltelefonen wussten sich die Beraterinnen zu helfen.

Auch nach 30 Jahren „Wildwasser“ im Kreis Groß-Gerau habe das Thema sexualisierte Gewalt nicht an Brisanz und Aktualität verloren, so der Bericht des Vorstandes. Allein 101 Kinder und Jugendliche (83 Mädchen und 18 Jungen) wurden 2020 beraten. Deutlich wurde dabei, dass in der Regel die von sexualisierter Gewalt Betroffenen die Täter sehr gut kennen. Lediglich 4,7 Prozent seien „fremdtäter“, so der Bericht.

Therapeutisch betreut im Jahr 2020 wurden 50 Erwachsene (43 Frauen und 7 Männer). Festzustellen sei hier, dass der Beratungsbedarf im aktuellen Jahr bereits angestiegen sei. Der Bereich der Präventionsarbeit wurde ab Ende März 2020 auf Eis gelegt und Präventionstrainings konnten nicht mehr stattfinden. „Als die Schulen wieder öffneten, erarbeiteten wir ein Hygienekonzept, um Prävention in den Grundschulen wieder zu ermöglichen“, so der „Wildwasser“-Vorstand und verwies außerdem auf Online-Fortbildungen. In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Kreissparkasse Groß-Gerau und der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück startete zudem das neue Projekt „Mein Körper gehört mir“, das sich an Kinder der dritten und vierten Klassen richtet. Obnehin will „Wildwasser“ den Fokus auf Prävention und damit verbundene Fortbildung ausbauen. „Wir sind bereits im Gespräch mit der Stadt, sowie dem Kreis über eine Stellenverlängerung und warten auf eine schriftliche Zusage“, so der Vorstand bei der Versammlung.

Positiv gewertet wurde der Anstieg der Spendenbereitschaft. Erhalten habe der Verein erst vor Kurzem eine große Spende, die für die Renovierung der Räumlichkeiten genutzt worden war. Bestätigt wurde der aus Doris Rose, Renate Hosius-Willfahrt, Vanessa Donaera und Sabrina Ferraro bestehende Vorstand bei den Wahlen.

Nachgeholt werden soll, sofern möglich, das 30-jährige Bestehen des Vereins.

[RÜSSELSHEIM >](#) [ORT >](#) [HESSEN >](#) [KREIS GROSß-GERAU >](#) [RÜSSELSHEIM, STADT >](#)

Mainspitze 16.09.2021

Gemeinde Trebur

Freitag, 19. November 2021

25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

In der Woche des 25. November striken die Frauenbeauftragten des Kreises Groß-Gerau an öffentlichkeitswirksamen Orten im Kreisgebiet rote Socken oder Bänke zusammen mit rot angespritzten Schuhen davor auf.

Inspiration wurde die Aktion durch das italienische „La Panchina Rossa“ („Die Rote Bank“). Die roten Bänke sollen auf die geschlechtspezifische Gewalt aufmerksam machen und sensibilisieren. Mittlerweile hat sich Deutschland dieser Aktion angeschlossen. So stehen in Freiburg, Potsdam, Speyer sowie im Kreis Groß-Gerau schon einige Bänke. Einseits symbolisiert der freie Platz die Unsichtbarkeit von gewaltbetroffenen Frauen in der Gesellschaft. Durch die Symbolische rote Bank soll die Gewalt, die hinter verschlossenen Türen stattfindet, für die Gesellschaft sichtbar und öffentlich gemacht werden. Andererseits steht der freie Platz für Frauen, die durch Femizid zu Tode kamen, symbolisiert durch die Schuhe, in denen sie in einer Welt ohne Gewalt gegen Frauen noch laufen würden.

Am 25. November 2021, 11 Uhr, wählt Bürgermeister Jochen Engel gemeinsam mit den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Anette Weib und Astrid Pfluh die Rote Bank in Trebur, Hauptstraße – gegenüber der DRK Sozialstation - ein. Diese wird fest installiert und mit einer Tafel versehen, die auf die Aktion aufmerksam machen soll.

Im Jahr 2020 wurden 420 Fälle von häuslicher Gewalt der Polizeidirektion Groß-Gerau gemeldet. Viele der Opfer finden in der Frauenberatungsstelle von Frauen helfen Frauen e.V. Beratung oder im Frauenhaus Schutz. Aufgrund der guten Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau steigen die Zahlen innerhalb in der Beratungsstelle immer weiter an, so dass man davon ausgehen kann, dass mehr Fälle vom Dunkeln ins Hellfeld kommen.

Außerdem hat der Kreis Groß-Gerau im vergangenen Jahr eine Immobilie erworben, die nach dem Umbau im Jahr 2023 als zweites Frauenhaus im Kreis eröffnet werden soll, um so den Schutz von Frauen weiterhin zu verstärken.

Zusätzlich gibt es im Kreis Groß-Gerau ein Netzwerk gegen Gewalt. Es besteht seit über 15 Jahren und ist ein Zusammenschluss u. a. von Polizei, Justiz, Frauen- und Männerberatung, Jugendamt und Büro für Frauen und Chancengleichheit und dient der Unterstützung und Vernetzung einzelner Stellen. Die Hilfesysteme werden aufeinander abgestimmt, so dass eine hohe Qualität der Dienstleistung gesichert wird und Opfern von Gewalt schnell geholfen werden kann.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ist ein am 25. November jährlich stattfindender Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form an Frauen und Mädchen. Denn Gewalt gegen Frauen ist noch immer alltäglich und für die meisten Opfer, aber auch in deren Umfeld ein Tabuthema. Im Rahmen des Aktions- und Gedenktages finden international thematische Veranstaltungen zur Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen statt. Geschichtlicher Hintergrund für die Initiierung des Aktionstages war der Fall der Schwester Mirabal, die am 25. November 1960 vom Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet wurden.

[Zurück zur Übersicht](#)

Gemeinde Trebur 19.11.2021

Der Trägerverein und das Team der Beratungsstelle

Vorstand des Vereins Wildwasser im Kreis Groß-Gerau

Doris Rose
 Renate Hosius-Willfahrt
 Vanessa Donaera
 Sabrina Ferraro



Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle

Susanne Winterstein
Diplom-Psychologin, systemische Therapie, person-zentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Elterncoaching, Inso weit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Franziska Tolkas
Diplom-Sozialpädagogin, Soziotherapeutin, Traumabewertung

Michaela Wilfer
Diplom-Pädagogin, interkulturelle systemische Beratung, Inso weit erfahrene Fachkraft gemäß § 8a

Juliane Mendaza
Psychologin (M.Sc.)

Dietmar Kalmann
M.A. Erziehungswissenschaften, Medienpädagoge

Manuela Hechler
Verwaltung und Finanzen

Honorarkräfte Prävention
 Louisa Theisges, Ann-Kathrin van Hauth
Psychologiestudentinnen

Finanzierung der Beratungsstelle

Kreis Groß-Gerau
 Stadt Rüsselsheim
 Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau
 Land Hessen
 Spenden, Bußgelder, Eigenmittel



Mitglied werden

Ja, ich unterstütze die Arbeit von Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V. Verein gegen sexuellen Missbrauch

- mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR
- durch meine Mitgliedschaft – der Jahresbeitrag beträgt EUR
(Mindestbeitrag EUR 20.00)
- ich interessiere mich für Ihre Arbeit; bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zu.

Spendenkonto

Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE60 5085 2553 0001 07280 67
BIC: HELADEF1GRG

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Gläubiger-Identifikationsnr. DE73ZZZ00000940719
Mandatsreferenz:

Sepa-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Verein Wildwasser, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein Wildwasser auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN DE BIC

bei der

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ/Stadt

Ort und Datum

Unterschrift

Oder per Post an
Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Darmstädter Str. 101, 65428 Rüsselsheim

Danke schön...

Wir bedanken uns bei **allen Spenderinnen und Spendern**, die unsere Arbeit 2021 finanziell unterstützt haben. Namentlich möchten wir nennen:

- Kreissparkasse Groß-Gerau
- Andrea Adam-Hofmann, Biebesheim
- Anika Reez, Steuerberatungskanzlei am Wasserturm Groß Gerau
- FinTecSystems GmbH, München

Durch die großzügige Spende von Frau Andrea Adam-Hofmann wurde es uns ermöglicht, unsere Beratungsräume zu renovieren!

Vielen Dank auch an die Kreissparkasse Groß-Gerau (insbesondere Frau Neumann), die unser Projekt *STARKE KINDER* wieder tatkräftig unterstützt hat.

Danken möchten wir auch den Menschen, die uns im vergangenen Jahr ideell, zeitlich und praktisch mit ihrem Know-How unterstützt haben, vor allem den ehrenamtlich arbeitenden Moderator*innen, die unser Forum für Betroffene und Interessierte auf unserer Webseite www.wildwasser.de schon seit mehreren Jahren sehr zuverlässig mit viel Einfühlungsvermögen, Kompetenz und Einsatz betreuen. Auch Herrn Burkhard Lang, www.blmd.de, danken wir für seine kreativen Ideen, seine Unterstützung und sein Engagement für unsere Webseite, das Forum und unser ansprechendes Erscheinungsbild (Flyer, Plakate, Briefpapier).

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die uns und unsere Arbeit mit betroffenen Kindern ideell und finanziell unterstützen wollen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!






 Druck
BOS-Druck
 Frankfurt am Main
www.bos-druck.de

blmd
 Gestaltung und Illustration
burkhard lang media design
 Frankfurt am Main
www.blmd.de

 **DER PARITÄTISCHE**
 UNSER SPITZENVERBAND

DGFPI 

Wildwasser

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.


vom Kreis
 Groß-Gerau *geführt*

rüsselsheim
 am main 

 **HESSEN**
 Ermöglicht durch das
 Sozialbudget 